



© Peter Schneeweis

Der in seiner strukturellen Leichtigkeit sowohl Offenheit signalisierende als auch Initiativ gewährnde Wohnhof lässt deutlich erkennen, dass sich der Architekt mit den Gesetzmäßigkeiten der traditionellen Dorfverbauung im pannonischen Raum intensiv befasst hat.

Das in Mischbauweise (Holztafeln, Holzskelett, Stahlbeton, Ziegel) errichtete Gebäude nimmt sowohl formal als auch funktional die ortsüblichen Strukturen – geschlossene Verbauung mit Vorgarten, langgezogene Streckhöfe, seitliche Erschließung – in sich auf. Die sensible Einbettung des Baukörpers in den natürlichen Gelände verlauf, die grosszügige Bemessung von Grün- und Natursteinhof, das begehbar Flachdach, der lange gedeckte Erschließungsgang sowie der Wechsel von geschlossener Mauer und Ausfachung mit grossformatigen Glasflächen bilden die zurückhaltende, aber entschlossene Grundlage einer Wohnform, in der überlieferte und bewährte Bebauungsmuster mit den Komfortmassstäben der Gegenwart „nachhaltig“ in Einklang gebracht wurden. (Text: Gabriele Kaiser, 20.06.2002)

Wohnhof K.

Hauptstrasse 101
7452 Unterpullendorf, Österreich

ARCHITEKTUR
Peter Schneeweis

BAUHERRSCHAFT
Andreas Kocsis

TRAGWERKSPLANUNG
Richard Woschitz

FERTIGSTELLUNG
1998

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



© Peter Schneeweis



© Peter Schneeweis



© Peter Schneeweis

Wohnhof K.**DATENBLATT**

Architektur: Peter Schneeweis
Bauherrschaft: Andreas Kocsis
Tragwerksplanung: Richard Woschitz

Funktion: Einfamilienhaus

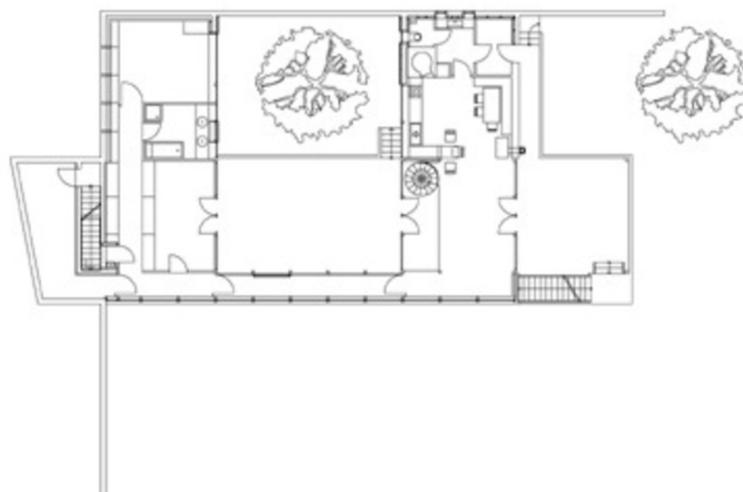
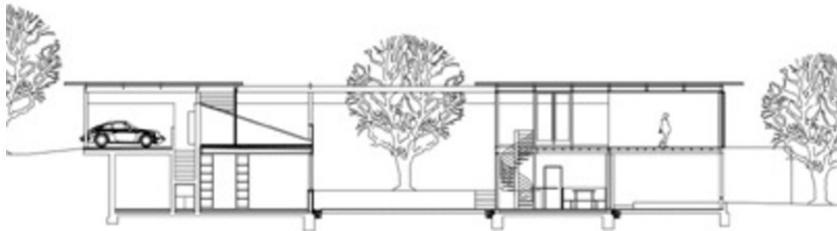
Planung: 1995
Ausführung: 1996 - 1998

AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis des Landes Burgenland 2002, Auszeichnung



© Peter Schneeweis

Wohnhof K.

Projektplan